

Gottesdienstgestaltung  
Kinder Familie Spiritualität Jugend  
**Liturgiebörsen**  
Katholische  
Kirche  
Vorarlberg

Menschen auf der Flucht  
Familiengottesdienst in Frastanz,  
am 33. Sonntag im Jahreskreis 2015\_B

## Menschen auf der Flucht

Familiengottesdienst in Frastanz

am 15. November 2015, dem 33. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

### Vorbereitung

- \_ Vor dem Altar liegt eine Weltkarte,
- \_ die Kinder bekommen beim hereinkommen in die Kirche bunte Fahnen.  
(Syrien, Afghanistan, Somalia, Eritrea, Mali, Nigeria, Rumänien)

### Einleitung

In den letzten Wochen und Monaten begleiten uns Berichte und Bilder über Menschen, die ihre Heimat verlassen um nach Europa zu gehen.

Die Menschen kommen aus verschiedenen Ländern, und sie kommen aus verschiedenen Gründen zu uns:

Krieg, Armut, Hunger, Arbeitslosigkeit sind nur einige von ihnen.

Sie sehen in ihrer Heimat keine gute Zukunft.

Die bunten Fahnen sind ein Symbol für die verschiedenen Länder, aus denen die Flüchtlinge kommen, und für die Verschiedenheit der Menschen, die sich auf den Weg machen.

### Aktion

*Die Kinder dürfen mit ihren Fahnen nach vorne kommen.*

*Auf der Weltkarte wird Österreich markiert.*

Viele Menschen, die als Flüchtlinge zu uns kommen, kommen aus **Syrien**:

In Syrien herrscht seit 4 Jahren Krieg.

Viele Häuser wurden zerstört,

in vielen Geschäften gibt es nichts mehr zu kaufen,

Menschen die krank oder verletzt sind können nicht zum Arzt oder in ein Krankenhaus gehen.

Sieben von zehn Menschen in Syrien sind Muslime.

Einer von zehn Menschen ist ein Christ.

In Syrien gibt man den Kindern arabische Vornamen.

Die Buben heißen zum Beispiel Amir oder Jasin, die Mädchen Samira oder Yara.

In Syrien isst man gerne Fladenbrot mit Lammfleisch oder Auberginen-Mus.

*Die Kinder, die eine syrische Fahne haben dürfen mit der Fahne winken,*

*Syrien wird auf der Landkarte markiert.*

Einige Menschen kommen auch aus **Eritrea** zu uns.

In Eritrea gibt es einen Regierungschef. Die Art wie er sein Land regiert wird Diktatur genannt. Mit Gewalt bringt er die Menschen in seinem Land dazu, ihm zu gehorchen. Die Menschen dürfen nicht denken und sagen, was sie wollen. Die Menschen in Eritrea sind extrem arm, viele haben Hunger, keine Arbeit und keine Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Über das Meer wagen sie eine gefährliche Reise in ein besseres Leben.

*Die Kinder die eine Fahne aus Eritrea haben dürfen mit der Fahne winken,  
Eritrea wird auf der Landkarte markiert.*

Andere Menschen kommen aus **Somalia, Mali, Afghanistan** oder **Nigeria**.

Sie alle haben eine lange und gefährliche Reise hinter sich. Alle haben ihr Land verlassen, weil sie dort hungern, weil es Krieg gibt, weil sie ihre Meinung nicht sagen dürfen oder weil sie keine Arbeit haben.

*Die Kinder mit den entsprechenden Fahnen dürfen winken.  
Die 4 Länder werden auf der Landkarte markiert.*

Aber auch in Europa gibt es Armut. Sicher habt ihr selbst schon Bettler gesehen, oder Bilder von den Menschen, die bei uns in Zelten leben.

Diese Menschen kommen oft aus **Rumänien** zu uns.

Auch sie fliehen vor der Armut und Aussichtslosigkeit in ihrem eigenen Land.

*Rumänische Fahnen, Rumänien markieren.*

Ihr dürft jetzt die Fahnen vorne aufstellen.

So bunt wie diese verschiedenen Fahnen sind die Menschen, die sich auf den Weg machen, um bei uns in Sicherheit und Frieden leben zu können.

### **Fürbitten**

- Für alle Länder in denen Bürgerkriege toben oder blutige Auseinandersetzungen zwischen der Bevölkerung und der Regierung. Vor allem für die Menschen in Syrien bitten wir um ein Ende der Gewalt.

*Wir bitten dich, erhöre uns.*

- Für Menschen, die in benachteiligten Ländern unserer Welt vom Tod bedroht sind, weil sie arm sind, weil ihnen der Zugang zu ausreichender Ernährung oder zur Gesundheitsversorgung verwehrt bleibt, bitten wir um mehr Gerechtigkeit.

*Wir bitten dich, erhöre uns.*

- Schau mit deiner Sorge auf jene, die ihre Heimat durch Krieg, Terror oder Umweltkatastrophen verloren haben.  
*Wir bitten dich, erhöre uns.*
- Schenke allen, deine Begleitung, die auf dem Weg nach neuen Ufern sind.  
Lass sie ein gutes Ziel erreichen.  
*Wir bitten dich, erhöre uns.*
- Für alle Opfer von Machtmissbrauch und Gewalt: Gib ihnen die Kraft, an die unverletzliche Würde zu glauben und lass sie Unterstützung und Solidarität erfahren.  
*Wir bitten dich, erhöre uns.*
- Wir bitten dich für Menschen, die in unserer Gesellschaft hinschauen anstatt wegzusehen. Für alle, die sich von der Not anderer Menschen berühren lassen, und die sich in sozialen Organisationen engagieren. Gib ihnen Kraft und Ausdauer.  
*Wir bitten dich, erhöre uns.*

### **Text vor dem Segen**

Guter Gott!

Öffne unsere Augen und unsere Ohren,  
damit wir die Not anderer sehen und hören.

Öffne unsere Herzen,  
damit wir den Menschen in Not helfen.

Lass uns trösten, wenn einer weint.  
Lass uns Mut machen, wenn einer Angst hat.  
Lass uns ein Freund sein, wenn einer allein ist.  
Lass uns froh machen, wenn einer traurig ist.  
Lass uns gut und barmherzig sein.

Dann sind wir verbunden mit Dir,  
mit deinem Leben,  
Amen.

*Dieses Gebet wird auf Kärtchen gedruckt und am Schluss an die Kinder verteilt.*

Dieser Gottesdienst wurde gestaltet und gefeiert von:  
Brigitte Scherrer mit dem Familienmesseteam der Pfarre Frastanz

**Anhang: Fahnen der einzelnen Länder**



Syrien



Afghanistan



Mali



Somalia



Rumänien



Eritrea

Nigeria

